

Medienmitteilung

## **Engpässe bei Holz, Holzwerkstoffen und Zubehör – alle sind gefordert**

**Die Auftragslage in der Schreinerbranche ist trotz schwierigen Rahmenbedingungen gut. Erzeugnisse aus Holz und Holzwerkstoffen erfreuen sich einer hohen Nachfrage. Diese Tatsache gepaart mit den weltweiten Auswirkungen von Covid-19 auf Lieferketten und -fristen haben dazu geführt, dass die wichtigsten Werkstoffe für den Schreiner nur mit Verzögerung und verteuert geliefert werden können. Das hat Konsequenzen auf die Zusammenarbeit mit Architekten und Kunden.**

Die hohe Nachfrage nach Holz und Holzprodukten, bedingt durch den Exportanstieg aus Europa in die USA sowie das starke Wirtschaftswachstum in China und die steigenden Kosten für chemische Stoffe und Zulieferprodukte haben zur Folge, dass die Schreinerbranche nur verzögert und zu höheren Preisen mit dem benötigten Material beliefert wird. Diese Situation hat sich in den letzten Wochen massiv verschärft und wird sicher noch bis im Herbst andauern.

### **Verzögerungen sind an der Tagesordnung**

Die Lieferanten der Schreinereien kämpfen um die rechtzeitige Beschaffung von Holz, Plattenmaterial, Beschlägen, Lacken, Geräten und Zubehörteilen und bemühen sich um marktgerechte Preise. Und trotzdem: Derzeit sind Lieferzeiten von 10 bis 14 Wochen an der Tagesordnung. Bei den Beschaffungspreisen muss mit einer Erhöhung von bis 60 Prozent und mehr sowie mit kurzfristigen Preisschwankungen gerechnet werden. Zudem sind die Lagerbestände der Schreinerlieferanten auf einem tiefen Stand.

### **Regelmässige Preisüberprüfungen**

Auch Auftraggeber oder Partner der Schreinerbetriebe sind gefordert. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen können Preisgarantien durch den Handwerksbetrieb gegenüber Architekten, Generalunternehmer oder Privatkunden lediglich für kurze Zeiträume gewährleistet werden. Liegen Angebotserstellung und Auftragserteilung und -ausführung ausserhalb der zugesicherten Fristen, muss das Angebot auf eine allfällige Teuerung überprüft und allenfalls angepasst werden können.

### **Vorgehen bei Lieferverzug**

Terminzusagen werden grundsätzlich von Schreinereien unter der Annahme getroffen, dass das für die Auftragsabwicklung notwendige Material in den durch den Zulieferer zugesicherten Fristen zur Verfügung steht. Sollte als Folge des Lieferverzugs eines Zulieferers der vereinbarte Termin beim Kunden nicht eingehalten werden können, wird der Auftraggeber umgehend informiert und gemeinsam nach einer passenden Lösung gesucht.

Der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM und seine Betriebe sind bestrebt, trotz den schwierigen Rahmenbedingungen optimale Schreinerprodukte und Dienstleistungen termingerecht und zu fairem Preis abzuliefern. Gleichzeitig fordern sie die Auftraggeber auf, in der direkten Zusammenarbeit das nötige Verständnis und vermehrte Flexibilität aufzubringen.

[www.vssm.ch](http://www.vssm.ch)

### ***Bildlegende Bild\_Holzwerkstoffe***

*Lieferverzögerungen und Preiserhöhungen bei Holz und Holzwerkstoffen sind derzeit an der Tagesordnung.*

---

**Medienkontakt:** Patrik Ettlin, Bereichsleiter Marketing & Kommunikation  
Telefon 044 267 81 39, E-Mail [patrik.ettlin@vssm.ch](mailto:patrik.ettlin@vssm.ch)